# Lob dem Kanzler meiner Jugend: Kohl

Nein, David. Das bezog sich vielleicht zwar auch ein bischen auf Dich. Und es ist ja doch auch wahr, dass Du Metaphern magst. Aber eine Grundehrlichkeit würde ich Deinen Texten tatsächlich nicht absprechen wollen. Bei anderen Vertretern der genannten Celan-Fraktion hat man eben jedoch stark den Eindruck, dass elfenbeinerne Wortmystik im Vordergrund steht. Und das sind für mich Ausweichmanöver.

Ausweichmanöver wovon? Ums mal hart zu sagen: Wer über 35 ist, sollte wissen, dass es nur zwei Dinge gibt, über die zu schreiben lohnt, nämlich über Sex und den Tod. Geschwurbel ist letztlich all das, was hierzu keinen Bezug hat.

Den Jüngeren sehe ich die (übrigens nutzlosen) Ausweichmanöver nach. Den Älteren aber nicht.

*Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).*



Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de